

Protokoll der 74sten ordentlichen Delegiertenversammlung (DV) des SVEB

Datum, Zeit	8. Mai 2025, 13:30 – 17:00 Uhr
Ort	Zürich
Vorsitz	Claudia Zürcher, Vize-Präsidentin SVEB
Anwesend	Statutarischer Teil: 79 Stimmen. Absolutes Mehr: 40 Stimmen

Traktanden

A: Statutarischer Teil

1. Begrüssung

Claudia Zürcher, SVEB-Vize-Präsidentin, begrüsst die Anwesenden. Sie entschuldigt SVEB-Präsident Matthias Aebischer, der nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen kann, und stellt das Programm vor. Es werden keine Anträge zu den Traktanden gestellt. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Wahl der Stimmzählerinnen und -zähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen werden Daniel Carron und Marco Caviezel.

Beschluss:

Daniel Carron und Marco Caviezel werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2024

Zum Protokoll 2024 werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht. Auch sind keine schriftlichen Änderungsanträge eingegangen.

Beschluss:

Das Protokoll der DV 2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2024

Claudia Zürcher blickt auf wichtige Aktivitäten im Jahr 2024 zurück. Sie hebt u.a. folgende Entwicklungen hervor:

Weiterbildungspolitik und Interessenvertretung

- Sparpläne: Zuerst beschliesst der Bundesrat die Förderung der Weiterbildung, kurz darauf folgt der Sinneswandel mit Sparplänen
- Mehrwertsteuer: Mehrere Vorschläge des SVEB wurden angenommen
- Revision Berufsbildungsgesetzes: SVEB begrüsst Pläne
- Fachkräftemangel im Integrationsbereich: Kampagne Deutschunterrichten.ch

Entwicklung und Innovation

- Ausbau der Fachinformationen für das Weiterbildungsfeld
- Monitoring der Weiterbildungsbranche
- Studie «Bedeutung und Umsetzung von Weiterbildung in KMU»
- Umsetzung von rund 30 Projekten auf nationaler und internationaler Ebene

Professionalisierung und Qualität

- Abgabe von 610 Fachausweisen Ausbilderin/Ausbilder sowie über 3200 SVEB-Zertifikaten
- Anzahl eduQua-zertifizierter Institutionen bei 1012
- Neue Berufsprüfung für eidg. Fachausweis Ausbilderin/Ausbilder

Service (öffentliche Präsenz und Vernetzung)

- 25 Events umgesetzt
- 118 News veröffentlicht
- Intensivierung der Arbeit in den Gutscheiprojekten im Bereich Grundkompetenzen in mehreren Kantonen

Weitere Informationen sind im Jahresbericht 2024 und auf www.alice.ch verfügbar.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht.

Beschluss:

Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2024

Bernhard Grämiger kommentiert die Jahresrechnung 2024: Der SVEB hat einen guten Abschluss erreicht, es konnten wiederum Rückstellungen von rund 80'000 Franken gebildet werden. Der SVEB habe für 2024 effizient und kostenorientiert gearbeitet.

Bei den Einnahmen spielte die Leistungsvereinbarung eine zentrale Rolle, sie deckt 40% des Budgets ab. Weitere zentrale Einnahmequellen sind der AdA-Baukasten, eduQua sowie die Mitgliederbeiträge.

Bernhard Grämiger dankt den Mitgliedern für ihre Unterstützung des Verbandes. Die Mitgliederbeiträge ermöglichen dem SVEB insbesondere seine bildungspolitische Arbeit sowie die Vertretung der Interessen der Mitglieder.

Bilanz

Das Eigenkapital ist in den letzten Jahren gestiegen und beträgt derzeit 967'000 CHF. Damit weist der SVEB ein angemessenes Verhältnis zwischen Risiken und Eigenkapital auf. Für die Revision des AdA-Baukastens konnten Rückstellungen gebildet werden (vgl. Erfolgsrechnung).

5.1 Bericht der Kontrollstelle

Es wird darauf verzichtet, den Bericht zu verlesen. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Rechnung anzunehmen.

5.2 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Beschluss:

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung und Bilanz 2024 einstimmig.
Die Delegierten entlasten den Vorstand.

Claudia Zürcher dankt den Delegierten für das Vertrauen.

6. Budget und Tätigkeitsprogramm 2025

6.1. Tätigkeitsprogramm 2025

Bernhard Grämiger stellt das Programm vor. Er hebt einige Schwerpunkte hervor:

- **Bildungspolitik**
 - Bildungspolitisches Engagement gegen Sparmassnahmen in der Weiterbildung
 - Weiterführung der Weiterbildungsoffensive in der Sozialhilfe
 - International: Engagement in den Vorständen von ICAE, EBSN, EAEA
- **Entwicklung & Innovation**
 - Künstliche Intelligenz: Veröffentlichung Anbieterumfrage, Aufbau einer nationalen Arbeitsgruppe, Hackathon zu KI im August, Weiterbildungsmodul KI
 - Nachhaltige Entwicklung: Umsetzung des Projekts Klima-Check für Weiterbildungsanbieter, Aufbau einer nationalen Arbeitsgruppe, die Prüfung eines Klimalabels für Weiterbildungsorganisationen
 - Grundkompetenzen: Start Weiterentwicklung des GO-Modells; Kommunikationsleistungen «Einfach besser!... am Arbeitsplatz»; Umsetzung ProfGK.
 - Entwicklungsprojekte: Prüfung der Entwicklung eines digitalen Bildungspasses
 - Think Tank: Trendbericht, Events und Experteninterviews
 - Monitoring: Monitoringbericht und Focus-Studie (Thema Wettbewerb)
- **Service**
 - Kommunikation: Betrieb der Website alice.ch als nationales Fachportal; Medienarbeit, Medienmonitoring; Newsletter, LinkedIn-Kanäle
 - Vernetzung: Koordination des «Forum romand de la formation continue», der IG Grundkompetenzen sowie des Netzwerks Weiterbildungsforschung
 - Gutscheinprojekte/Fördermodelle: Umsetzung mit den Kantonen Luzern, Schwyz, Zug, Obwalden, Aargau, Fribourg sowie Schaffhausen
 - Learning Cities: Lancierung des nationalen Projekts, gemeinsam mit der Schweizerischen Unesco-Kommission
- **Professionalisierung & Qualität**
 - Fachausweis: Parallele Umsetzung der alten und neuen Prüfung; Optimierung und Digitalisierung der Prozesse
 - eduQua: Intensivierung der Kommunikationsleistung sowie der Unterstützung von kleinen Anbietern
 - Kampagne Sprachkursleitende Integrationsförderung: Auslegeordnung zu den Anstellungsbedingungen in der Sprachförderung und Prüfung von Empfehlungen für Massnahmen

Caroline Meier Quevedo stellt ausgewählte Aktivitäten in der Romandie vor:

- Netzwerkarbeit: Partnerschaft und Zusammenarbeit mit der CRFBA, CRFC, Forum romand (80 Personen), Forschungsnetzwerk, Think Tank, Arbeitsgruppe KI
- Grundkompetenzen: Entwicklung von Stories für «Einfach besser...am Arbeitsplatz», Projekt «Professionalisierung Grundkompetenzen», Entwicklung von GO-Dienstleistungen
- FFA-System: Bereitstellung der gesamten Dokumentation in französischer Sprache, Verwaltung der VA-Steigerungen, Informationen zum neuen Patent

Simone Rizzi stellt eine Auswahl von Aktivitäten in der italienischen Schweiz vor:

- Ada-System: Aktualisierung der Dokumentation in italienischer Sprache; deutlicher Anstieg der Beratungsanfragen im Bereich GWB und FA
- Grundkompetenzen: Förderung des Programms «Einfach besser!... am Arbeitsplatz». Sensibilisierung von Anbietern und OdAs. Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Forum Competenze die base.
- Netzwerk: Engagement, Information, Austausch und Koordination mit den Partnern der italienischen Schweiz zu aktuellen Weiterbildungsthemen: Kampf gegen Sparmassnahmen, Qualität (eduQua) und Professionalisierung, Trends und neue Themen (künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit)

Zu den Tätigkeitsprogrammen gibt es keine Fragen oder Bemerkungen. Den drei Geschäftsstellen wird für ihr Engagement gedankt.

6.2. Budget 2025

Bernhard Grämiger erläutert das Budget 2025. Es sei konservativ budgetiert worden, zumal es weniger Budget vom SBFI gibt, man wolle aber auch den Maximalbetrag noch nicht ausschöpfen, da sonst Risiken bei der Drittmittelbeschaffung entstehen.

Beschluss:

Das Tätigkeitsprogramm 2025 und das Budget 2025 werden einstimmig genehmigt.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt vor, die Argo Consilium AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.

Beschluss:

Argo Consilium AG wird als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 gewählt.

8. Strategie 2025-2028

Der Vorstand hat nach einem Workshop befunden: Strategisch ist der SVEB gut unterwegs, hat viele Ziele erreicht, viele Ziele sind aber auch langfristig ausgelegt. Die Strategie 2025-2028 ist insofern auch eine Weiterführung der bestehenden Strategie.

- Übergeordnete Ziele
 - Das Weiterbildungsfeld in der sich beschleunigenden Umbruchphase unterstützen

- Dazu beitragen, dass das Weiterbildungssystem für alle zugänglich, innovativ und flexibel, qualitativ hochstehen, gut informiert sowie vernetzt und koordiniert ist
- Die Sparmassnahmen des Bundes in der Weiterbildung verhindern
- Die Finanzierungsquellen für den SVEB diversifizieren

Beschluss:

Die Strategie 2025 -2028 wird einstimmig genehmigt.

9. Vorstandswahlen

Im Vorstand gibt es mehrere Mutationen zu verzeichnen:

Claudia Zürcher und Attila Kocsis ziehen sich aus dem Vorstand zurück und Matthias Aebischer tritt als Präsident ab.

Pius Knüsel verabschiedet Claudia Zürcher und Attila Kocsis und dankt ihnen für ihr grosses Engagement für den SVEB.

Claudia Zürcher war viele Jahre ein wichtiger Pfeiler für den SVEB und eine wertvolle Stimme im Vorstand.

Attila Kocsis war zwar nur kurz im SVEB-Vorstand, setzte aber dennoch wichtige Akzente.

Der Vorstand schlägt Reto Schnellmann als Vertreter der Miduca AG (Ersatz von Attila Kocsis) und Simone Kamm als Vertreterin der Kalaidos Bildungsgruppe (Ersatz von Claudia Zürcher) vor.

Simone Kamm und Reto Schnellmann stellen sich vor.

Claudia Zürcher verabschiedet Matthias Aebischer (abwesend), der in den Gemeinderat der Stadt Bern gewählt wurde und somit als SVEB-Präsident abtritt:

Aebischer sei für den SVEB zehn Jahre lang ein Präsident mit Haltung, Stimme und Herzblut gewesen. Er habe die Anliegen der Weiterbildung klar und glaubwürdig vertreten – im Bundeshaus, in der Verwaltung, in den Medien, in Gremien – und im Verband.

Claudia Zürcher wünscht Matthias Aebischer im Namen des SVEB alles Gute in seiner neuen Funktion als Direktor für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün im Gemeinderat der Stadt Bern.

Der Vorstand schlägt als Nachfolge Tiana Moser vor:

Als profilierte Politikerin (von 2007 bis 2023 im NR und seit 2024 im SR) verfüge Tiana Moser über ein tiefes Verständnis für politische Prozesse und habe Zugang zu einem breiten Netzwerk in der Politik/Verwaltung und Wirtschaft. Sie sei bekannt für ihr Engagement in bildungspolitischen Fragen und bringe Erfahrung in der Förderung von Bildungsstrategien mit.

Ihre Rolle als Ständerätin verleihe dem SVEB zusätzliche Sichtbarkeit, was ihm auch bei der Positionierung gegenüber dem Bund und anderen Stakeholdern helfe. Tiana Moser sei eine erfahrene Rednerin und Kommunikatorin. Als Politikerin sei sie es gewohnt, unterschiedliche Interessen auszugleichen und tragfähige Kompromisse zu finden – eine Fähigkeit, die für die Leitung eines Verbands mit vielen verschiedenen Akteuren und Interessen essenziell sei.

Tiana Moser stellt sich vor und empfiehlt sich zur Wahl.

Beschlüsse

Für vier Jahre gewählt ist:

Präsidium:

- Tiana Moser

Neu in den Vorstand gewählt sind:

- Simone Kamm, Kalaidos Bildungsgruppe
- Reto Schnellmann, Miduca AG

Alle gewählten Personen sind einstimmig gewählt.

10. Diverses

Unter «Diverses» werden keine Fragen oder Bemerkungen eingebracht.

Claudia Zürcher dankt allen SVEB-Mitarbeitenden, die die DV organisiert haben, sowie dem Direktor Bernhard Grämiger und dem ganzen SVEB-Team für ihren Einsatz.

Für das Protokoll:

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Reto Hunziker,
Kommunikationsverantwortlicher SVEB

Claudia Zürcher, Vize-Präsidentin SVEB

Zürich, 15. Mai 2025

Teil B: Bildungspolitische Tagung 15:00 – 17:00

Das Thema der bildungspolitischen Tagung waren die Sparpläne des Bundesrats in der Weiterbildung.

- Begrüssung und Einführung: Bernhard Grämiger, Direktor SVEB
- Perspektiven auf das Sparpaket des Bundes: Welche Auswirkungen hätten die Sparmassnahmen in der Weiterbildung?
 - Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener, Benedikt Feldges, Co-Präsident Schweizerische Weiterbildungskonferenz SWBK
 - Leistungen der Organisationen der Weiterbildung, Caroline Meier, Leiterin Geschäftsstelle FSEA Romandie
 - Weiterbildung im Bereich Klima und Umwelt, Marcel Fierz, Geschäftsleiter Fachkonferenz Bildung und Umwelt
- Welche Chancen hat das Sparpaket des Bundesrats im aktuellen politischen Kontext? Und wie muss die Weiterbildungspolitik reagieren? Keynote von Ständerätin Tiana Moser
- Lancierung der «Allianz gegen Sparmassnahmen in der Weiterbildung» Sandra Bissig, Vizepräsidentin des Forum romand des SVEB

Rückblick

Ein kurzer Rückblick auf die DV inkl. der bildungspolitischen Tagung ist auf [alice.ch](https://alice.ch/de/news/bildungspolitische-tagung-des-sveb-sparplaene-was-nun/) verfügbar:

<https://alice.ch/de/news/bildungspolitische-tagung-des-sveb-sparplaene-was-nun/>

Die bildungspolitische Tagung des SVEB stand ganz im Zeichen der Sparpläne des Bundes in der Weiterbildung:

SVEB-Direktor Bernhard Grämiger warnte vor den geplanten Massnahmen und skizzierte, wie es nun weitergeht. Sein Fazit: Der Kampf gegen die Sparpläne wird lange und intensiv.

Benedikt Feldges, Co-Präsident der Schweizerischen Weiterbildungskonferenz SWBK, erörterte, wie sich die Sparpläne auf die Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener auswirken würden. Kurz: Jahrelange wichtige Arbeit ist gefährdet.

Caroline Meier Quevedo, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin der Geschäftsstelle Romandie des SVEB, führte aus, inwiefern die Organisationen der Weiterbildung von den Sparmassnahmen betroffen sind. Es drohen Abstriche bei Inklusion, Zugänglichkeit und Qualität.

Marcel Fierz, Geschäftsleiter Fachkonferenz Bildung und Umwelt, betonte, dass auch bei den Themen Bildung und Umwelt zehntausende Menschen in der Schweiz von Kürzungen betroffen wären. Er sprach von einem fatalen Signal.

Die frisch gewählte SVEB-Präsidentin Tiana Moser ordnete die Sparpläne des Bundesrats ein und hob die Wichtigkeit einer breiten bildungspolitischen Allianz hervor, um den Sparplänen zu begegnen.

Auf eine solche Allianz machte denn auch Sandra Bissig, Vizepräsidentin des Forum romand des SVEB aufmerksam:

Der SVEB hat gemeinsam mit nationalen und regionalen Netzwerken in der Weiterbildung sowie bedeutenden nationalen Organisationen wie Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS,

Caritas oder Kaufmännischer Verband Schweiz eine Allianz gegen die Sparpläne des Bundes in der Weiterbildung gegründet. Alle Akteure der Weiterbildung können diese unterstützen, indem sie sich online eintragen und damit ein Zeichen setzen.